

## News-Archiv Stuttgart

### ESTEC-Delegation besucht DLR in Stuttgart

31. Januar 2006



Die Delegation des Europäischen Space und Technologie Centers (ESTEC) zu Besuch im DLR Standort Stuttgart

Stuttgart - DLR-Vorstand Prof. Achim Bachem führte am 31. Januar 2006 eine Delegation des Europäischen Space und Technologie Centers (ESTEC) an den Standort Stuttgart. Die vom technischen Direktor der ESA, Michel Courtois, angeführte Gruppe interessierte sich insbesondere für Themen, bei denen zukünftige Kooperationen zwischen dem in den Niederlanden ansässigen Technologiezentrum der Europäischen Raumfahrtagentur sowie dem DLR aufgebaut oder weiter intensiviert werden können. Im Mittelpunkt des Besuchs stand daher ein umfangreicher Rundgang durch die Stuttgarter Institute und deren Laboreinrichtungen.

ESTEC unterhält bereits diverse Projektbeziehungen zum DLR. In Stuttgart arbeitet beispielsweise das Institut für Technische Physik seit etwa zwei Jahren im Auftrag der ESA an der Qualifizierung von Lasern und laseroptischen Komponenten für den Einsatz im Weltraum. Das Institut verfügt in seinen Laboren über das Know-how, entsprechende Intensitäten und Wellenlängen zu generieren und diese auch unter Vakuumbedingungen untersuchen zu können. In diesem Bereich besitzt das Institut ein Alleinstellungsmerkmal in Europa.



Besondere Beachtung schenkte die ESTEC-Delegation den Raumfahrtaktivitäten des Instituts für Bauweisen- und Konstruktionsforschung

Ebenfalls in einem engen thematischen Bezug zu ESTEC steht das Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung mit seinen Abteilungen Raumfahrt Systemintegration und Keramische Verbundstrukturen. Dabei verfügt das Institut seit mehreren Jahren über Experimentierfahrung im Orbit. Besonders eindrucksvoll konnte die Problematik der Wiedereintrittstechnologie an der im Standort Stuttgart aufgebauten SHEFEX-Rakete demonstriert werden. Die Rakete startete im vergangenen Jahr zu einem Experimentflug von Norwegen aus in den erdnahen Orbit. Dabei war das Material aus der Entwicklung des Instituts Spitzentemperaturen von etwa 1.500 Grad Celsius beim Wiedereintritt ausgesetzt.

Anknüpfungspunkte für eine zukünftige Zusammenarbeit könnten sich auch im Institut für Verbrennungstechnik ergeben. Hier stehen insbesondere die Messung der Verbrennungsvorgänge sowie

deren Numerische Simulation im Fokus. In wie weit die Erfahrung des Instituts im Bereich von Flugzeugturbinen auf Raumfahrtanwendungen übertragen werden kann, wird nun auf Expertenebene ausgelotet.



Premiere: Die erste Besuchergruppe im Neubau des Instituts für Fahrzeugkonzepte

Ebenfalls beeindruckt zeigte sich die fünfköpfige Gruppe um Michel Courtois von der Brennstoffzellentechnologie aus dem Institut für Technische Thermodynamik sowie bei den Laborbesichtigungen der Vakuum-Plasmaspritztechnik und Thermischen Prozesstechnik. Und schließlich hatte der Tag auch noch eine Premiere der besonderen Art aufzuweisen. Die ESTEC-Delegation bildete die erste Besuchergruppe im kürzlich bezogenen, neuen Institutsgebäude des Instituts für Fahrzeugkonzepte.

Neben den bestehenden oder möglichen Kooperationen mit den besichtigten Instituten beinhalteten die Gespräche am Rande des Besuchs auch den Stand der Aktivitäten mit anderen DLR-Instituten sowie allgemeine Themen wie Doktorandenprogramm oder auch einen Personalaustausch zwischen den Institutionen.

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*